R E C H T S V E R O R D N U N G

über Naturdenkmäler
in den Gemarkungen
Bischheim, Ottersheim, Steinbach und Münsterappel
Donnersbergkreis
Vom 25.01.1989

erschienen in Rheinpfalz 15.2.89

Aufgrund des § 22 des Landespflegegesetzes in der Fassung vom 5. Februar 1979 (GVBl. S. 36), zuletzt geändert durch Artikel 1 des ersten Landesgesetzes zur Änderung des Landespflegegesetzes vom 27.03.1987 (GVBl. S. 70 ff.) BS 791-1, wird verordnet:

§ 1

(1) Folgende Bäume werden zum Naturdenkmal bestimmt:

1. Gemarkung Bischheim, Pl.Nr. 681,
   "Spitzahorn (Acer platanoides) am Weg zum Sportplatz";

2. Gemarkung Bischheim, Pl.Nr. 412/6,
   "Spitzahorn (Acer platanoides) an der Kirchheimbolander Straße";

3. Gemarkung Ottersheim, Pl.Nr. 37 und 39/1,
   "15 Bäume (8 Sommerlinden/Tilia platyphyllos, 4 Walnußbäume/Juglans regia, 3 Roßkastanien (Aesculus hippocastanum) an der katholischen Kirche";

4. Gemarkung Ottersheim, Pl.Nr. 91/7, 91/4 und 62,
   "3 Roßkastanien (Aesculus hippocastanum) an der Obergasse";

109 5. Gemarkung Steinbach, Pl.Nr. 166,
   "6 Winterlinden (Tilia cordata) am Kirchenplatz";

96 6. Gemarkung Münsterappel, Pl.Nr. ~~182/2~~ 1181/2,
   "Roßkastanie (Aesculus hippocastanum) in der Dorfmitte";

110 7. Gemarkung Münsterappel, Pl.Nr. 24,
   "5 Winterlinden (Tilia cordata) an der prot. Kirche";

111 8. Gemarkung Münsterappel, Pl.Nr. 26/3,
   "Luitpoldlinde (Tilia cordata)".

Die Standorte der Bäume sind auf den beigefügten Karten gekennzeichnet. Die Naturdenkmäler werden in die amtliche Liste eingetragen.

(2) Die Naturdenkmäler werden durch Aufstellen oder Anbringen des amtlichen Schildes (auf der Spitze stehendes, grün umrandetes Dreieck, weiße Innenfläche mit fliegendem Seeadler und Aufschrift "Naturdenkmal" in schwarzer Farbe) gekennzeichnet.

§ 2

Schutzzweck ist die Erhaltung der Bäume wegen Ihrer Eigenart und Schönheit.

§ 3

An den Naturdenkmälern ist es, außer bei Gefahr im Verzuge, verboten:

1. Äste und Wurzelwerk zu beseitigen, zu zerstören, zu beschädigen sowie deren charakteristischen Zustand zu verändern oder das Wachstum auf sonstige Art zu beeinträchtigen,

2. chemische Mittel auszubringen,

3. Inschriften, Plakate, Bild- oder Schrifttafeln anzubringen oder aufzustellen.

§ 4

(1) § 3 ist nicht anzuwenden auf die von der unteren Landespflegebehörde angeordneten oder genehmigten Maßnahmen, die der Pflege und Erhaltung der Naturdenkmäler dienen.

(2) Der jeweilige Grundstückseigentümer, Besitzer oder sonst zur Nutzung Berechtigte hat auf Anordnung der unteren Landespflegebehörde zu dulden, daß Maßnahmen zur Pflege und Erhaltung des Naturdenkmals durchgeführt werden.

§ 5

(1) Der jeweilige Grundstückseigentümer, Besitzer oder sonst zur Nutzung Berechtigte ist verpflichtet, jede ihm bekanntgewordene Schädigung oder sonstige Veränderung des Naturdenkmals unverzüglich der unteren Landespflegebehörde anzuzeigen.

(2) Die Anzeigepflicht gilt auch für Veränderungen, die zur Abwehr drohender Schäden getroffen werden mußten sowie für Änderungen der Eigentums-, Besitz- und Nutzungsverhältnisse.

§ 6

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 40 Abs. 1 Nr. 8 des Landespflegegesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig - außer bei Gefahr im Verzug - entgegen

1. § 3 Nr. 1 Äste und Wurzelwerk beseitigt, zerstört, beschädigt, deren charakteristischen Zustand verändert oder das Wachstum auf sonstige Art beeinträchtigt,

2. § 3 Nr. 2 chemische Mittel ausbringt,

3. § 3 Nr. 3 Inschriften, Plakate, Bild- oder Schrifttafeln anbringt oder aufstellt.

(2) Der Grundstückseigentümer, Besitzer oder sonst zur Nutzung Berechtigte handelt ordnungswidrig, wenn er der in § 5 festgelegten Anzeigepflicht für bekanntgewordene Schädigungen oder Veränderungen des Naturdenkmals sowie für Änderungen der Eigentums-, Besitz- und Nutzungsverhältnisse, nicht nachkommt.

§ 7

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündigung in Kraft.

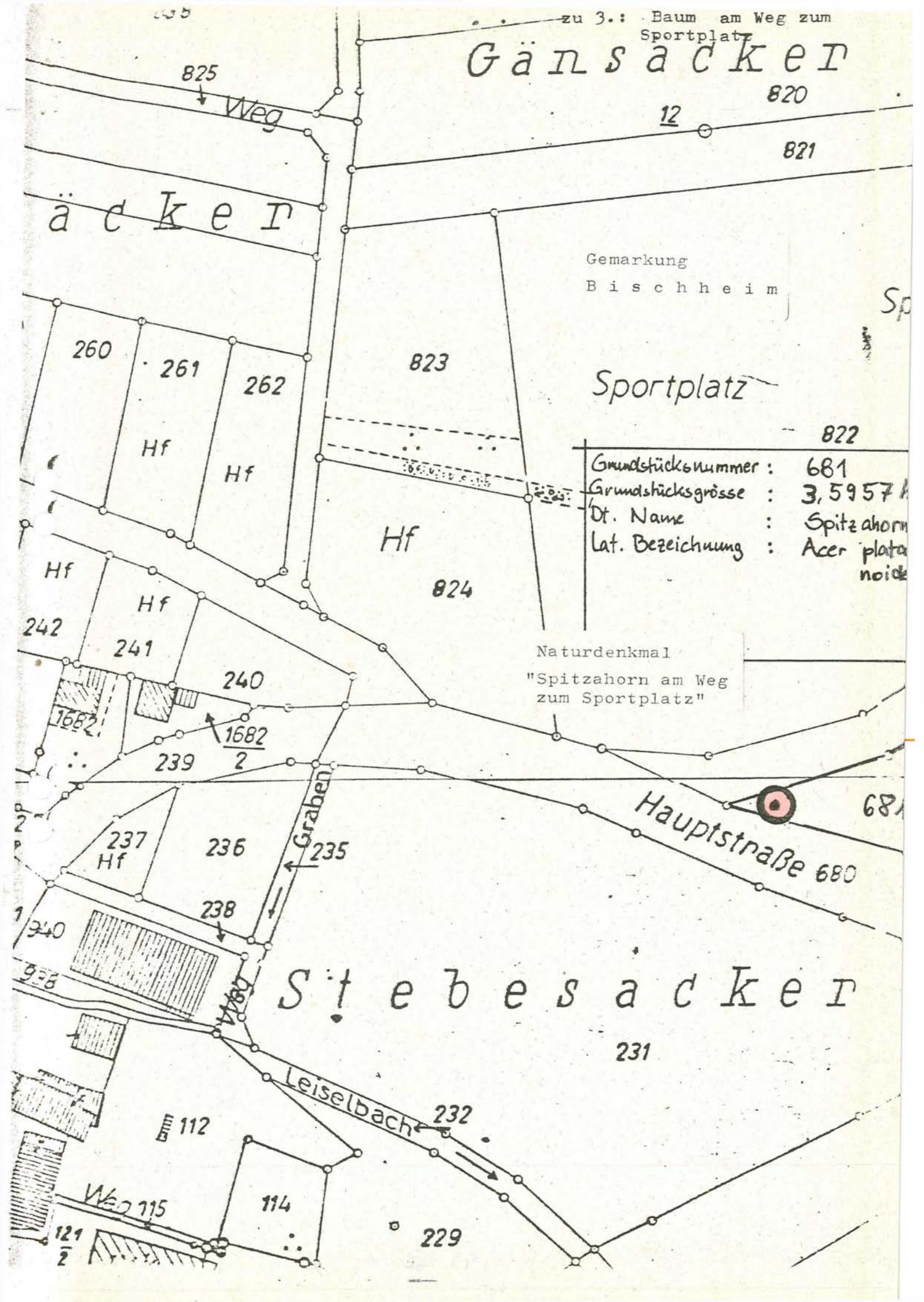
Gleichzeitig tritt die Rechtsverordnung zur einstweiligen Sicherstellung des Naturdenkmals "Roßkastanie in der Dorfmitte (Aesculus hippocastanum)" in der Gemarkung Münsterappel (Donnersbergkreis) vom 19.08.1988 außer Kraft.

Kirchheimbolanden, den 25.01.1989
KREISVERWALTUNG DONNERSBERGKREIS
In Vertretung

Werner
Kreisverwaltungsdirektor

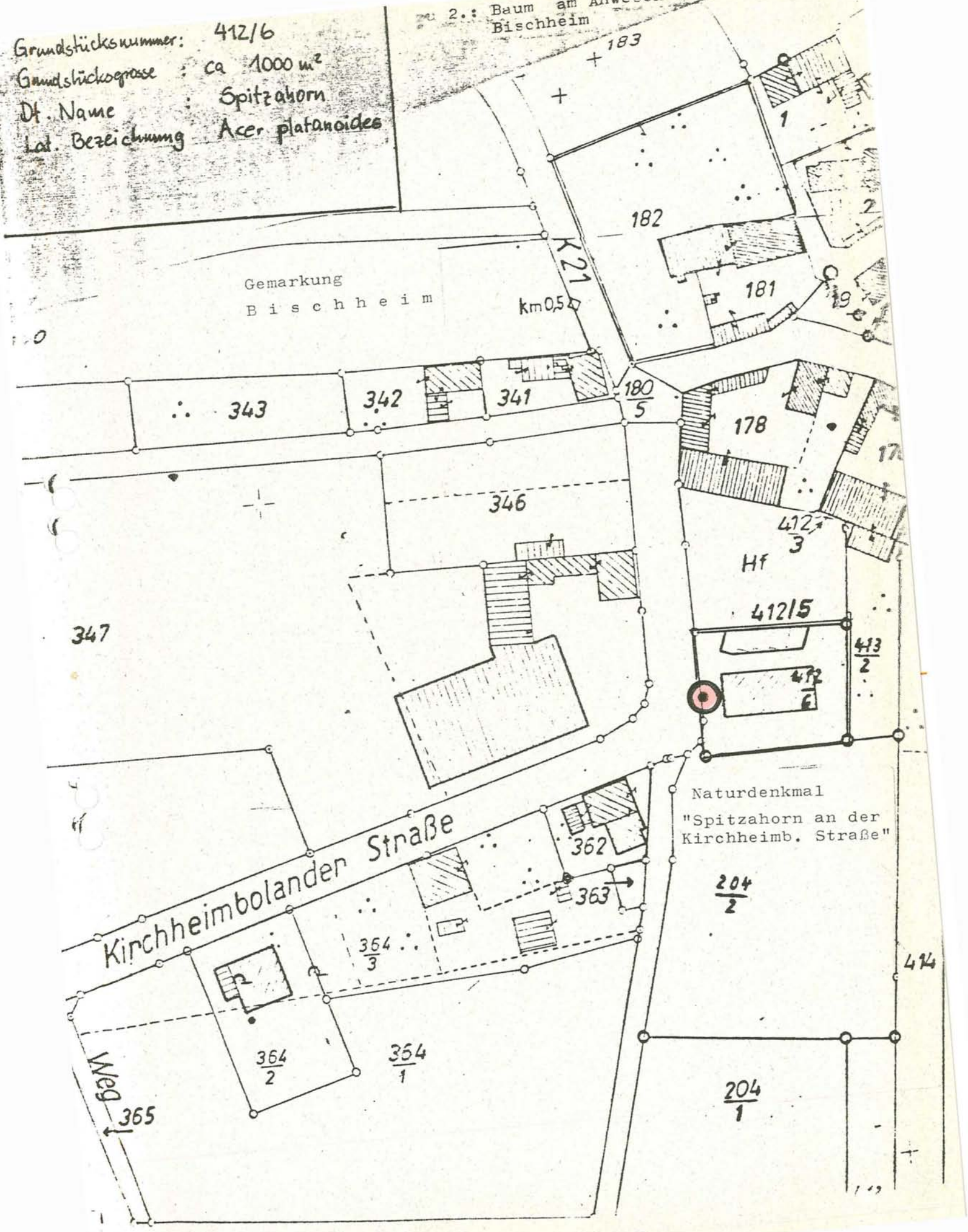
gez. Steingaß 20.01.89

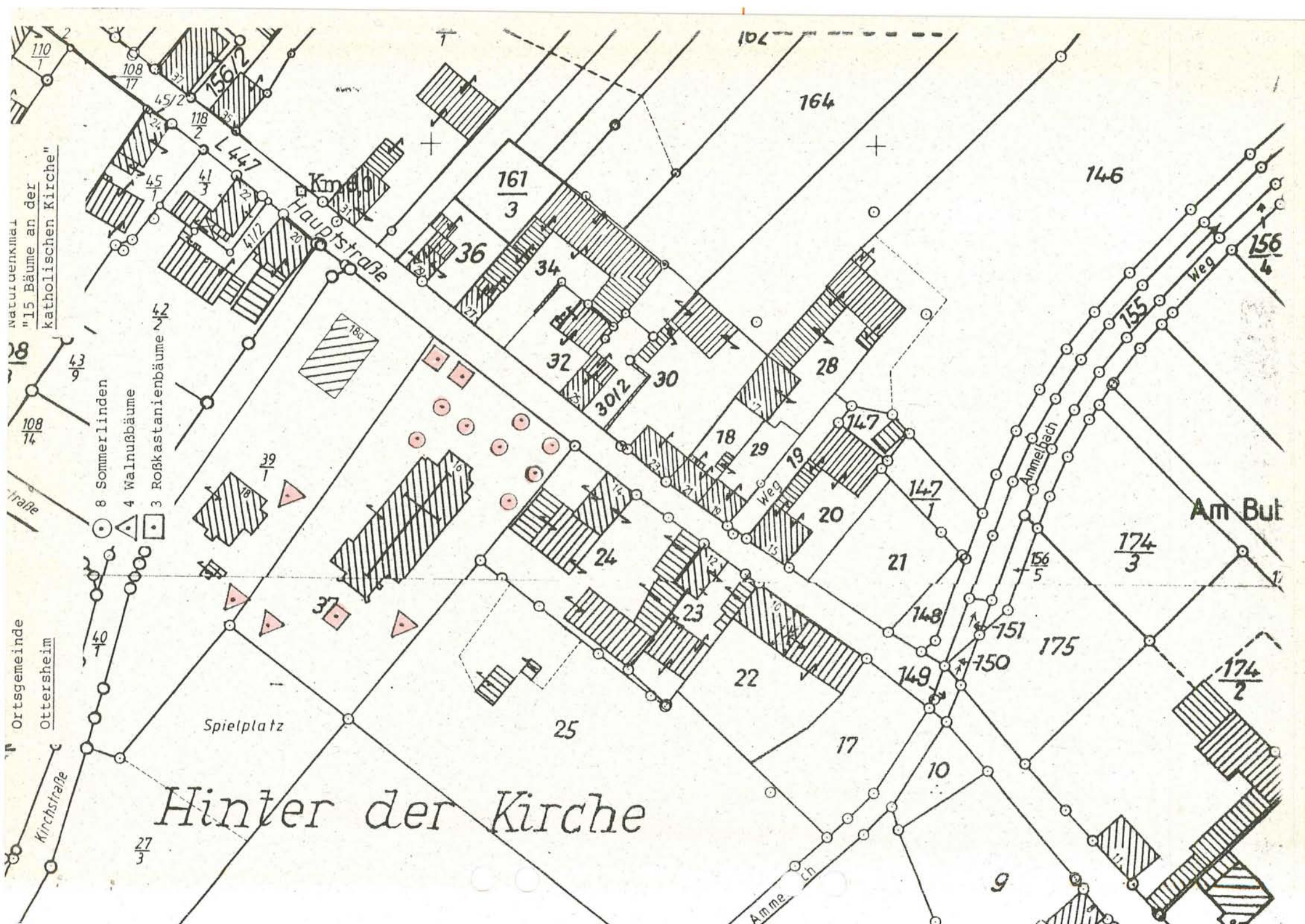
25.01.89

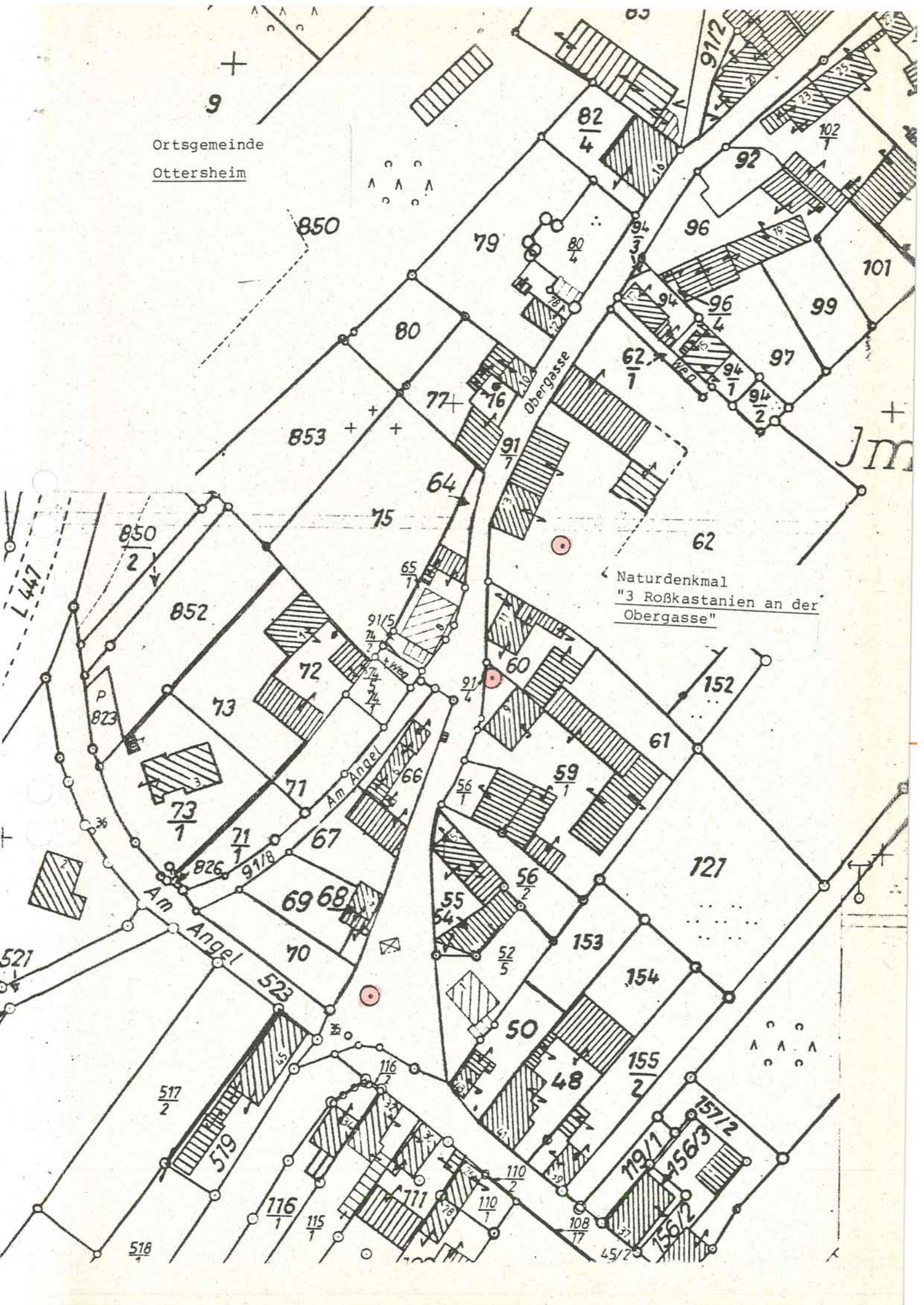

zu 3.: Baum am Weg zum Sportplatz
Gänsacker
825
Weg
820
12
821
äcker
Gemarkung
Bischheim
260
261
262
823
Sportplatz
822
Hf
Hf
Hf
Hf
824
Hf
242
241
240
1682
1682
2
239
Naturdenkmal
"Spitzahorn am Weg
zum Sportplatz"
Grundstücksnummer : 681
Grundstücksgrösse : 3,5957
Dt. Name : Spitzahorn
Lat. Bezeichnung : Acer plata
noid
Graben
237
Hf
236
235
238
Hauptstraße 680
240
938
Stebesacker
231
Leiselbach
232
112
Weg
115
114
121
2
229

Grundstücksnummer: 412/6
Grundstücksgrösse : ca 1000 m²
Dt. Name : Spitzahorn
Lat. Bezeichnung : Acer platanoides

zu 2.: Baum am Anwesen Eberhard, Bischheim




Naturdenkmal
"15 Bäume an der
katholischen Kirche"
8 Sommerlinden
4 Walnußbäume
3 Roßkastanienbäume
Ortsgemeinde
Ottersheim
Hauptstraße
L 447
Km 8,0
Kirchstraße
Spielplatz
Hinter der Kirche
Weg
Ammelbach
Am But
164
146
161/3
36
34
32
30
30 1/2
28
18
29
19
20
21
147
147/1
24
23
22
25
17
10
9
148
149
150
151
175
174/3
174/2
156/4
156/5
155
37
39/1
40/1
27/3
43/9
108/14
110/1
108/17
45/2
118/2
45/1
41/3
41/2
42


Ortsgemeinde
Ottersheim
Naturdenkmal
"3 Roßkastanien an der
Obergasse"
Obergasse
Am Angel
Am Angel
L 447

STEINBACH
Irr. Gewanne
Naturdenkmal
"Sechs Linden am Kirchenplatz"
Wolfspfa

Ortsgemeinde
Münsterappel

(Hauptstraße)

Römerstraße (Am)

K 24

Naturdenkmal
"Roßkastanie in der
Dorfmitte"

Naturdenkmal
"5 Winterlinden an der
prot. Kirche"

Naturdenkmal
"Luitpoldlinde"

Kirchgasse

Vordergasse

Hintergasse

Weg